

DWA vergibt Qualitätssiegel im Abwasserbereich erstmals ins Saarland

- Übergabe der Bestätigungsurkunde an WVO-

Als erstes Versorgungsunternehmen im Saarland hat die Wasserversorgung Ostsaar GmbH die Bestätigung des Technischen Sicherheitsmanagements für ihren Bereich Abwasserbetrieb erhalten.

Gleichzeitig erfolgte die erneute Bestätigung des Trinkwasserbereichs, der vor 5 Jahren bereits erstmals zertifiziert wurde.

"Die WVO hat die Anforderungen des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) gemäß den Richtlinien voll erfüllt und damit bewiesen, dass die Organisationssicherheit der Sparten Wasser und Abwasser in vollem Umfang gewährleistet ist." Zu diesem Ergebnis kamen die externen Prüfer der Zertifizierungsstelle der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) und der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) nach einem zweitägigen Audit und gaben durch Ihre Bestätigung Brief und Siegel.

Das TSM-Zertifikat bestätigt der WVO ein hohes Qualitätsniveau. Der Kunde erhält die Garantie, dass eine Organisation vorhanden ist, die eine sichere, zuverlässige und wirtschaftliche Versorgung, also ein hohes Maß an Versorgungssicherheit, gewährleistet.

Dieses Qualitätsniveau wurde auch für den Abwasserbereich bestätigt, wo die WVO GmbH die Betriebsführung für die Abwasseranlagen der Gemeinde Eppelborn sowie Dienstleistungen für den EVS und weitere Gemeinden übernimmt.

Harte Arbeit liegen hinter Geschäftsführer Stefan Kunz, Projektleiter Patrick Bläsius und dem ganzen TSM-Projektteam. Am 27. und 28. April 2009 stellten sie sich den Fragen und vor-Ort-Überprüfungen der Zertifizierungsstelle. Mit Erfolg: "Wir freuen uns, dass wir die rund 400 Fragen und Anforderungen ohne Mängel beantworten konnten und wir die Zertifizierung erhalten haben", so Kunz, "und das ohne Verbesserungsempfehlungen der DVGW-Experten."

"Die Überprüfung ist exakt auf die Bedürfnisse eines Versorgungsunternehmens zugeschnitten", erläutert Bläsius. Die Anforderungen der Verbände DVGW und DWA wurden von dem Projektteam in einem Integrierten Management System in Form eines elektronischen Betriebshandbuchs zusammengefasst. "Dieses Handbuch spielt eine zentrale Rolle. Nur was in diesem Handbuch steht, zählt", bringt der Projektleiter die notwendige Aktualität des Systems auf den Punkt.

"Das Zertifikat bestätigt zum einen, dass wir die technische Sicherheit in höchstmöglichem Maße gewährleisten", erklärt Bläsius, "zum anderen, dass alle gesetzlichen und technischen Anforderungen eingehalten werden."

Doch auf dem jüngsten Erfolg können sich die WVO-Verantwortlichen nicht ausruhen: "Die regelmäßige Aktualisierung und Pflege der erforderlichen Regelungen und Anweisungen wird uns auch zukünftig weiter begleiten", wirft Kunz einen Blick in die Zukunft.



Überreichung der Bestätigungsurkunde (v.l.n.r.): Vera Heckerth (DWA), Patrik Kapfenstein, Stefan Kunz, Dr. Götz Bylda (DVGW), Landrat Dr. Rudolf Hinsberger, Manfred Mathis, Patrick Bläsius